

**Unkraut vergeht ned –Wildblumen fuer immer  
1.May 2022**

Mei mir gehts heit schlecht  
Mei Rosnmäha wü neama mahn  
Jetzt muass I die Stroßen owe  
Zum Gartencenter goa foarn

Des Unkraut braucht kana,  
Des schneid I jetzt ob  
Des Unkraut bliat (blüht) ollwei (immer)  
Des bringt mi no ins Grob

Immer wieder kummts her  
I zupf eh scho so long  
Immer wieder wird's mehr  
Des is hoit so a Zwong

Jetzt nimm i is Gift  
Jetzt is ma owa wurscht  
Und wenn mi plogt die Gicht  
Des Kraut is a Fluach

Do kummt jetzt mei Nochboar  
Meine Einfahrt ist blank  
Mei jetzt gehts ma guat  
Nur is hoit a bissl a Gstank

Die Bienen mögns a ned so  
Jo mei...dei Poar gehn hoit drauf  
Dafür pflanz I a neiche  
Jo so wia ICH si brauch

“Bei dir is owa sche  
Koa Unkraut des stört  
Dei Wüdwuchs is zwieda  
Des gheart hoit geklärt”

“Wos hostn do gmocht  
Host des in deinem Kurs letztens glernt  
“Nachhaltig fuer die Seele”  
-“Genau, dafüa hob I ois vorher entfernt”

Jo jetzt kann I wos kaufn  
Die Wildblumen wären schen

Die mögen die Bienen  
Mei ich werd sie verwöhn

Des Wüde is eh weg  
Die Natur hob I gezähmt  
Das ma jo ned aus da Kontrolle kummt  
Des warat gonz sche bled

nur kann I grad nix pflanzn  
Des dauert jetzt a Stuck  
Bis des Gift sich ganz afoch  
goar wieder verdruckt

“Zag her deine Samen -  
Mei des is jo toll”  
Na do werdn die Damen  
Vor Freude ganz voll

Und do setz I ane eine  
Eine Wildblume - so schen  
“ui dei schaut fost aus wia’s Unkraut  
Na des tät mir jetzt no fön”(fehlen)

Jetzt muass I den Dreck  
wieder loswerdn, so a Mist  
Weil wochsn durt des ollwei  
Do hin wo is ned erwisch

Donn schauts wieder aus  
Des is jo des Gfret  
Mei Wildblumengoarten  
Der ghört hoit gepflegt

Sunst mocht jo der Wildwuchs  
Sich breit - des darf ned sein  
Sonst mocht jo a jeder wos a wü  
ich mecht schrein

A Ordnung gheart scho her  
Ungepflegt des geht ned  
Die Natur hot jo kann Plan ned  
Ohne mi war’s scho zspät

Nachhaltig? jo schau moi  
Ois grün is bei mir  
Die Pflanzen wochsn wia l’s wü  
Des gönn i jetzt mir

Jo gspritzt hob I hoit a bissl  
Des is ned der Rede wert  
Oba überroi dei wüdn Bleaml (blumen)  
Des hot mi hoit gstört

In meim nachhaltigen Beet  
Is Unkraut entfocht  
Des gheart hoit gemäht  
Do brauch I a bissl a Mocht

Jeden Tog jätn  
des schoff I hoit ned  
Oba schen sans die Bluman  
Ane neichn hob I jetzt gesäht

Der Umwelt zu liebe  
Spritz I hoit a bissl wos zam  
Mein Pflanze kriegt ganz sachte Triebe  
Und donn woart I no ziemlich long

Boah, jetzt bliat's (blueht sie)  
Mei is des schen  
Biene hob I hoit no kane  
Do hinfliagn gsehn

Jo mei, dei Pflanzn  
Dei mog sie hoit ned  
Oba I gfrei mi bsonders  
Fuer die Natur is ma nix zbled.

Meine Kinder san a so  
Dei woarn immer brav  
Und wenn's ma zu wüd woarn  
Jo donn kam die Straf

A gsunde Watschn hot no kan gschod  
A bissl Gift hobns hoit braucht  
"Gmocht wird wos I wü"  
hob I erna ins Oar eini ghaucht

Deis Wüde des geht ned  
Wo kumma do hin  
Wenn jeda ois mocht  
I glab hoit I spinn

Stö da fua donn kenntn sie sein

So wia sie hoit san  
Na des tät mi ned gfrein  
Da pflanz I liaba an Bam

Ich bin diejenige  
Dei den Ton hoit angibt  
Tsss, Und donn mochs n wieda an Kurs  
“Wie ma si söbst (selbst) hoit liebt”

Friara (früher) hamma des söba  
Herausgefunden und toan  
Meine Eltern woarn bei die Kölber (Kälber)  
Und wir hobn gmocht wos ma wuin hobn

Kana hot ma einigred  
Do hot kana die Zeit ghobt  
Und I hob hoit gmocht  
Wos mei Inneres mir sogt

Wüd woar ma domols  
Mei des woar a Gaude  
Glafen und Gsprungen  
Meine Ölttern woarn bei der Traude

Donn hobns wieda gschrian  
Ois hots ma zam zogn  
Sei tatn mi neama dafian  
Irgendwonn hob I des Wüde ins Grob owi trogn

Schlecht is ma gongan  
Des woa hoit gemein  
Wenn die Ölttern so gschimpft hobn  
Wir deafn hoit ned so sein

Dabei homma eh nix angstöt  
Wir woarn olle ganz brav  
Gspüt hamma und Knöchel pröllt  
Und gstreicht homma jedes Schaf

Wir hobn hoit ned imma gmocht,  
Wos sei hoit wuin hobn  
Des miassns owa akzeptiern  
Weil sunst schlog I ois zam

Sein wia I hoit bin  
Des loss I mia nimma nehman  
Sonst werd I innerlich hin

I wü mi nimma schähman

Jetzt geh I in mein Goartn  
Do wochst ois wieder so wüd  
Mei die neichn Samen  
Dei san hoit a nimma wos si spüt

Und fuer ois gibts an Kurs heit  
I versteh des hoit ned  
Das die Leit nimma gfreit  
Jo sans olle bled

Yoga und Atmen  
des lernt ma heit  
I was ned – die Jugend  
Das do niemand laut schreit

Ois deafns mochn  
Oba glicklick sans ned  
Dabei hob I beim Kochen  
Des Feier aufdreht

A Watschn des brauchns  
Damit's wieder scheppat  
Weil hobn tuans ois  
Oba sogn wia san deppat

Ich bin diejenige die die Wildheit hoit zähmt  
Weil wenn jeda ois mocht  
Wos er wü  
Is sowieso ois zspät

Wir san kane Offn  
Im Dschungel von Neu Guinea  
Wir san da Fortschritt  
Der Umwelt viel näher

Schau die moi um  
Wos mir heit ois mochn  
Des Primitive is gezähmt  
“Geh hea do, sonst muass I die strofn”

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Tjo so schafft man's hoit  
Das ma des Wüde goa zähmt  
Mit Gift für des Guate

Dabei is as wos ondres wos föt (fehlt)

Wie wärs mit der Liebe  
Hot des scho wer probiert  
Und gschaut wie die Triebe  
Ma donn in olle Richtungen blian gspiat

Losst olle von Anfang an  
So sein wia sie san  
Dei Kinder san des Gute  
Hoit so wa a Bam

Des Gift mocht kaputt  
Des Schrein hüft ned  
Weil des Unkraut kommt wieder  
Und wird ned gezähmt

Die Geschichte wiederholt sich  
Da Tommel is der Gleiche  
Ober wenn du holst die Liebe  
Dann stellt sich die Weiche

Der Weg ist dann ein andrer  
Vü sanfter mit der Natur  
Des Wüde braucht a jeder  
Und donn brauchst a ka Kur

Ma kann nix kontrollieren  
Sunst wird alles hin  
Der Krieg is vorbei  
Oba in die Koeopf is a bliebn

Die Liebe is stärker  
Daran glaube ich  
Des Wüde ist härter  
Damit das Innere ned zerbricht

Ein Plädoyer für des Wüde  
Des soi des sein  
Weil stark sind die Triebe  
Wenn kana tuat schrein

Wüd sein hast ned  
Das ma unordentlich ist  
Wüd sein ist des Guate  
Wos des Leben hoit verspricht

Drum geht s ausse in die Natur  
Nur lossts as so sein  
Und seid wild und pur  
Und dafür brauchst a ned zoin

Wüd sein is ned,  
Das ma olles zerstört  
Wüd sein is komplett  
Ins Gegenteil verkehrt

Ma schreit aus Lust am Leben  
Und ned aus an Schmerz  
Ma tanzt und bewegt sich  
So wia da Rhythmus vom Herz

Wüd sein hast anfoch  
So sein deafn wie ma is  
Wüd sein ist nochhoitig  
So wie ma's im Kurs hoit verspricht.

Drum öffnet euer Herz  
Und loss die Liebe stott Hiebe sprechen  
Donn muasst im Garten  
Des Unkraut a ned wegrächn

Wildblumen san beständig  
Und treue Gefährtn  
Nur muasst as nur lossn  
Und du host Reichtum in die Gärtn